**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 243/2005
Mitteilungsvorlage	☒ Öffentlich
	☐ Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Hauptausschusses	10.5.2005

Tagesordnungspunkt

Bericht aus dem Integrationsbeirat

Inhalt der Mitteilung:

Die Sitzung des Integrationsbeirates fand am 27.4. in den Räumen der Griechischen Gemeinde, Hauptstraße 264, statt. Die Vertreterin und Vertreter der Griechischen Gemeinde informierten die Mitglieder des Integrationsbeirates über die vielfältigen Aktivitäten der drei griechischen Vereine in Bergisch Gladbach: Griechische Gemeinde, Griechischer Elternverein „Aristoteles“ und den Fußballverein „Hermes“.

Des Weiteren informierte sich der Integrationsbeirat über das **Zuwanderungsgesetz** und die Auswirkungen auf Bergisch Gladbach. Hierbei erfolgte ein Rückblick auf das den Beiratsmitgliedern angebotene Tagesseminar zu diesem Thema und eine Diskussion über die konkrete Durchführung der Integrationskurse vor Ort. Es ist beabsichtigt, sich auch in Zukunft laufend mit dem Zuwanderungsgesetz zu beschäftigen.

Die auf der Klausurtagung des Integrationsbeirates beschlossene **Veranstaltungsplanung** für die laufende Legislaturperiode wurde weiter konkretisiert und fortgeschrieben sowie die für die Umsetzung erforderlichen Arbeitskreise einberufen.

Die hierfür notwendige **Finanzplanung** steht in einer gesonderten Vorlage des Hauptausschusses zur Diskussion.

Der Integrationsbeirat hat in der Sitzung am 27.4. die bestehende **Geschäftsordnung** aktualisiert. Neben der Namensänderung (Geschäftsordnung für den „Integrationsbeirat“) standen verschiedene Änderungen auf Grund geänderter Rechtslage an. So musste z.B. die Möglichkeit geschaffen werden, dass beratende Mitglieder aus anderen Beiräten der Stadt an den Sitzungen des Integrationsbeirates mitwirken können. Des Weiteren kann der Beirat nunmehr beschließen, dass als weitere beratende Mitglieder je eine Vertreterin/ein Vertreter aus Vereinen und Verbänden, Behörden und Organisationen, die in der Migrationsarbeit tätig sind, ebenfalls an den Sitzungen mitwirken.

Da bei der Neuwahl zum ersten Mal persönliche Vertreterinnen und Vertreter gewählt werden konnten, wurde eine stärkere Teilnahmeverpflichtung der Mitglieder an den Sitzungen des Integrationsbeirates in die Geschäftsordnung aufgenommen, verbunden mit der Möglichkeit der Vorsitzenden/des Vorsitzenden, schriftliche Ermahnungen bei dreimaligem unentschuldigtem Fehlen auszusprechen. Hierdurch verspricht sich der Beirat eine verbesserte Mitarbeit von allen Mitgliedern.

Für die Gremien der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen und Arbeitskreise in Bergisch Gladbach wurden Mitglieder benannt, die vom Rat zu bestätigen sind. Siehe auch hierzu die gesonderten Vorlagen.